

# Sozialpartner streiten um Pensionen

Auch nach der Präsentation der Rürup-Studie sind die Reformen noch offen

**Wien (VN-joh) Die maßgeblichen Pensionsverhandlungen nahmen die Rürup-Studie gestern zur Kenntnis.**

Die vorgeschlagene Anhebung des Antrittsalters für Frauen wurde fast durchwegs abgelehnt. Hinter verschlossenen Türen streiten SPÖ, ÖVP, vor allem aber die Sozialpartner, über eine Reform.

Es kommt selten vor, daß Sozialpartner auf offener Bühne die Klängen kreuzen. Auf einer öffentlichen Enquete zur Rürup-Studie brachen sie gestern mit der Tradition, Konflikte untereinander auszureden. Martin Mayr, „der“ Sozialexperte der Wirtschaftskammer, meinte in Richtung der anwesenden Arbeitnehmervertreter, wer Reformen ablehne, sei „ein Feind unseres Systems“. AK-Präsident Herbert Tumpel sah sich daraufhin „in direkter Konfrontation zu Mayr“.

Hinter diesem verbalen Schlagabtausch steckt ein handfester Streit über die Pensionsreform. Die Wirtschaftskammer will den Durchrechnungszeitraum von 15 auf 20 Jahre anheben, Frühpensionierungen noch unattraktiver machen und zumindest für „Singlefrauen“ (Mayr) das gesetzliche Antrittsalter möglichst bald auf 65 Jahre anheben.

## Sozialministerin Hostasch unverbindlich

ÖGB-Präsident Fritz Verzetnitsch erklärte unmißverständlich, diese Forderungen nicht mittragen zu „können“.

Herbert Tumpel provozierte wiederum die Wirtschaft, indem er eine Anhebung der Versicherungsbeiträge der Arbeitgeberseite verlangte. Ungeachtet dessen lautet die Devise von Verzetnitsch und Tumpel: Keine Pensionsreformen ohne Jobinitiativen. Sozialministerin Lore

Hostasch (SPÖ) gab sich gestern äußerst unverbindlich. Sie kündigte ein Konzept zur Alterssicherung an, das „einnahmen- und ausgabenseitige Maßnahmen“ enthalten werde. Familienminister Martin Barstenstein schloß aus, daß die ÖVP Beitragserhöhungen zustimmen werde.

Bei den laufenden Verhandlungen zwischen den Koalitionsparteien und den Sozialpartnern gibt es praktisch keine Fortschritte. So sei die Ausweitung des Durchrechnungszeitraums noch offen, sagte Sozialministerin Lore Hostasch zu den „Vorarlberger Nachrichten“.

Laut dem Sozialsprecher der Volkspartei, Gottfried Feurstein, zeichnet sich lediglich bei der geplanten Einbeziehung aller Erwerbseinkommen in die Sozialversicherung eine Einigung ab. Dabei müsse allerdings noch eine Bagatellgrenze ausgehandelt werden.

## Pensionsantritt

### Gesetzliches Pensionsantrittsalter in Europa

Stand '95

	Frauen	Männer
DEN	67	67
ESP	65	65
FIN	65	65
GER	65	65
IRL	65	65
LUX	65	65
NED	65	65
POR	65	65
SWE	65	65
SUI	62	65
BEL	60-65	60-65
GBR	60	65
GRE	60 (65)	65
<b>ÖST</b>	<b>60</b>	<b>65</b>
FRA	60	60
ITA	57 (60)	62 (65)

(..) = Erhöhung geplant

APA-Gratik, Quelle: AK